



## **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (Nr. 02/2024)**

**am 25.04.2024**

Ort: Kultursaal der Gemeinde Zams

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr (inkl. nicht öffentlicher Teil)

### **Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:**

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-Kammerlander, Dr; Florian Krismer; Christof Hammerl; Stefan Zotz; Lukas Eigl; Christoph Kohler, DI; Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Jaqueline Traxl;

**Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat:** Monika Binder; Andreas Summerauer; Stefan Prantauer, DI Mag..

**Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt):** Christian Kohler; Andreas Grüner; Mag. Markus Hammerl

**Protokollführer:** AL Mag. Trenker Stefan

**Sonstige Anwesende:** ---

### **T a g e s o r d n u n g:**

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 25.03.2024.
- 2) Beratung und Beschluss über das Schulstartgeld 2024/25.
- 3) Beratung und Beschluss zu diversen Anträgen des Gemeindevorstandes.
- 4) Beratung und Beschluss über Angelegenheiten der Venet Bergbahnen AG.
- 5) Verschiedene Berichte.
- 6) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 7) Vertrauliches.

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 25.03.2024.**

Der Bgm. fragt, ob alle damals Anwesenden mit dem Protokoll einverstanden sind.

**Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 25.03.2024.**

**Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.**

### **Zu Pkt. 2) Beratung und Beschluss über das Schulstartgeld 2024/25.**

Mit heutigem Tage wäre vorgesehen gewesen, dass die Gemeinde Zams im Rahmen eines Festaktes das Güte Siegl „Familienfreundliche Gemeinde“ in Klagenfurt überreicht bekommen hätte. Bedingt durch die Sitzung wird diese Verleihung nachgeholt. 2024/25 schulen 40 Kinder ein. Budgetär sind pro Kind € 100,00 vorgesehen.

**Beschlussfassung: Umsetzung des Schulstartgeldes 24/25 in Höhe von € 100,00 pro Kind.**

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **Zu Pkt. 3) Beratung und Beschluss zu diversen Anträgen des Gemeindevorstandes (u.a. Auftragsvergaben).**

#### a) Diverse Hangrutschungen am Zammerberg

Bereits in der vorhergehenden Sitzung wurde über drei Hangrutsche und deren Sanierung berichtet. Dies waren:

- Hangrutsch „Alter Weg Tatschhof“: € 75.490,45 brutto
- Hangrutsch „Weg Kronburg-Rifenal“: € 130.767,22 brutto
- Hangrutsch „Grister Wald“: € 37.040,74 brutto

Nunmehr kam es im Bereich zwischen Sägewerk Thurner und dem ersten Tunnel zu einem Hangrutsch, bei welchem in kurzer Zeit massive Setzungen bei der Gemeindestraße entstanden. Dies muss sehr aufwändig saniert werden und sind hier Kosten um rund € 300.000,00 zu erwarten.

#### b) Ausholungsarbeiten entlang des Mühlbaches durch die WLV

Nach einer Begehung empfahl die WLV ein großzügiges Freischneiden des Mühlbaches samt Entfernung von Baumstämmen entlang des gesamten Gerinnes bis zum Tramsweg. Dies im Sinne des Hochwasserschutzes, um Verkläuerungen im Muren Fall zu vermeiden. Diese Arbeiten werden Mitarbeiter der WLV durchführen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. € 45.000,00. Die Gemeinde Zams trifft im Rahmen des Interessentenbeitrages eine Kostenübernahme im Ausmaß von 1/3.

**Beschlussfassung: Zustimmung zu den Arbeiten und Übernahme des Interessentenbeitrages von € 15.000,00.**

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **Zu Pkt. 4) Beratung und Beschluss über Angelegenheiten der Venet Bergbahn AG.**

#### a) Letter of Intent mit der Pletzer Bergbahnen Beteiligungs GmbH

Bgm: nach langen Verhandlungen ist es nunmehr gelungen, eine tragfähige und zukunftsweisende Lösung für den Fortbestand der Venet Bergbahnen mit der Unternehmensgruppe Pletzer zu präsentieren. Über die laufenden Verhandlungen konnte zwar nicht gegenüber der Öffentlichkeit berichtet werden, aber das Ergebnis scheint nun greif- und vorzeigbar. Seine Fraktion steht für den Venet ein, aber nicht um jeden Preis. In seiner Zeit als Bürgermeister hat die Gemeinde Zams allein rd. 2,5 Mio. Euro zugeschossen, in den letzten 10 Jahren waren es gar über 7,0 Mio. Euro. Ein Zustand, der so nicht mehr trag- und finanzierbar gewesen wäre, zumal der Betrieb einer Seilbahn nicht eine Kernaufgabe einer Kommune darstellt. Leider hat sich die Situation in den letzten drei Jahren gesamthaft verschlechtert – sowohl betriebswirtschaftlich als auch hinsichtlich des technischen Zustand der Anlagen. Dass zudem noch die Corona-Ausfallszahlung in der Höhe von knapp Euro 800.000 an die COFAG zurückbezahlt werden musste, war dem Umstand geschuldet, dass die öffentliche Hand eine zu hohe Beteiligung an der Venet Bergbahnen AG hält. Den von der Gemeinde entsandte Entscheidungsträger gilt jedenfalls Respekte, waren sie doch allesamt bemüht, einen ganzjährigen Bahnbetrieb für die heimische Bevölkerung zu gewährleisten. Letzten November stand der Gemeinderat wieder vor der schwierigen Entscheidung, ob ein Winterbetrieb ermöglicht werden soll. Zwar gestaltete sich die Saison schwierig, half aber schlussendlich auch, den Abstimmungsprozess mit der Pletzer Gruppe und die nunmehr vorliegende Lösung voran zu treiben. Er ist absolut überzeugt, mit der Firma Pletzer einen professionellen Partner gefunden zu haben, der mehrere Schigebiete in Tirol erfolgreich betreibt, eine touristische Expertise mitbringt und somit den Venet in eine positive Zukunft führen wird. Der Letter of Intent beinhaltet folgendes:

- Die Pletzer Beteiligungs GmbH übernimmt 80 Prozent der Unternehmensanteile.
- Diese wird die Pendelbahn und die zugehörigen Liftanlagen - mit Ausnahme der DSB Süd - modernisieren
- Die auf 20 Jahre ausgelegte Betriebsgarantie betrifft Sommer- und Winterbetrieb.
- Das wirtschaftliche Risiko liegt ausschließlich bei Pletzer, die Gemeinden müssen nicht mehr für einen Abgang aufkommen, es besteht von deren Seite keine Nachschuss Pflicht.
- Ab 01. Mai 2024 trägt Pletzer die laufenden Kosten (Personalkosten, Betriebskosten, Leasingverpflichtungen, laufender Betrieb etc.) der Venet Bergbahn.
- Im Gegenzug leisten die beiden Gemeinde und der TVB eine Einmalinvestition für die Generalsanierung der Seilbahn- und Liftanlagen in der Gesamthöhe von 10,5 Mio. Euro. Die Gemeinde Zams trägt dabei genauso wie die Stadt Landeck einen Betrag von 4,0 Mio. Euro. Eine Ausfinanzierung des Investitionsbeitrages wäre für die nächsten 20-25 Jahre vorgesehen und wird darüber in der kommenden Gemeinderatssitzung beraten. Dieser Betrag wurde vorab auch von der Gemeindeaufsicht geprüft und hat uns diese diesbezüglich grünes Licht gegeben.
- Zudem verpflichten sich die derzeitigen Eigentümer Zams, Landeck und TVB die offenen Verbindlichkeiten der Venet Bergbahnen AG bis zum 30.04.2024 abzudecken. Der dabei von der Gemeinde Zams zu tragenden Teil liegt bei ca. einer halben Mio. Euro.
- Der vielfach in diversen Diskussionen vorkommende Parkplatz verbleibt in der Gesellschaft als Sonderfläche Parkplatz. Allerdings liegt die Widmungshoheit ausschließlich bei der Gemeinde Zams.
- Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Riefe weiterhin bestehen bleibt. entweder rechtlich in der Gesellschaft oder sie wird herausgelöst. Einig ist man sich auch, dass der Riefenlift und deren gesamtes Anlagevermögen (Lift, Förderband, Pistenraupe) bei der Riefe bleibt und ggf. der Nachfolgegesellschaft Riefe übertragen wird.

Die Alternative zum heute vorliegenden Konzept wäre ein Zusperrern! Ob in Form einer geordnete Schließung oder eines Konkurses der AG ist offen. Die Liquidierung des Betriebes bewirkt eine Verpflichtung zum Rückbau aller Anlagen und zum Verkauf des Parkplatzes, um die geschätzten Rückbaukosten von ca. 7,5 Mio Euro stemmen zu können. Aufgrund der hohen Unsicherheitsfaktoren rät er von einem solchen Schritt jedenfalls ab. Abschließend bedankt er sich bei Herrn Anton Pletzer für dessen Engagement. Ebenso dankt er dem Bürgermeister der Stadt Landeck, Herrn Herbert Mayer und dem Obmann des Tourismusverbandes Herrn Konrad Geiger. Schließlich bedankt er sich bei Vizebürgermeister Herrn Simon Zangerl und dem gesamten Zammer Gemeinderat für die Kollegialität in dieser Sache. Ein besonderer Dank gilt LH a.D. Günther Platter, der die Türen für die Gespräche geöffnet hat und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Hittler, der federführend die Verhandlungen mit Pletzer führte. Er bittet den Gemeinderat dem vorliegenden Papier heute Abend die Zustimmung zu erteilen. Damit wird das Naherholungsgebiet für die Bevölkerung abgesichert und das betriebswirtschaftliche Risiko an die Pletzer Gruppe übertragen, was schlussendlich die Gemeindefinanzen entlastet. Die heutige Abstimmung wird jedenfalls Dorfgeschichte schreiben.

Vzbgm Zangerl: er verweist auf die weitreichende Wirkung der heutigen Entscheidung. Es bleiben realistisch betrachtet nur die Schließung oder die Übernahme durch Pletzer. Ihm ist bewusst, dass die Vergangenheit sehr schwierig war. Aber mit dem Engagement der Pletzer Gruppe bietet sich die Chance auf eine positive Zukunft ohne die Fehler der Vergangenheit in Kauf nehmen zu müssen. Er berichtet von der Arbeit des

Gestaltungsteams „Pesjak“. Dort kam man klar zum Schluss, dass die Betriebseinstellung keine Option ist. Allerdings muss auch gesagt werden, dass die vom Büro Klenkhart ausgearbeitete Lösung des Neubaus einer Umlaufbahn in der Größenordnung von rd. 50,0 Mio. Euro für die derzeitigen Eigentümer nicht stemmbar gewesen wäre. Mit dem gegenständlichen Vorschlag scheint ihm der Weg für eine positive Zukunft gegeben und ersucht er um Zustimmung.

Krismer: der Venet und die Frage seiner Zukunft polarisiert und weckt viel Interesse. Eine Schließung würde das Freizeitangebot im Talkessel massiv einschränken. Der E5-Tourismus in Zams bekäme einen gehörigen Dämpfer. Die örtlichen Schivereine wären um die Möglichkeit einer effektiven Trainingsmöglichkeit - gerade für die Jugend - beraubt. Der Fortbestand der Riefe wäre fraglich. Das Engagement der Riefeninitiative – der er ausdrücklich danken möchte – wäre schlagartig beendet. Faktum ist aber, dass der Venet für einen Fortbestand eine erfahrene Führung braucht, die wohl nur mit der Zustimmung zum Einstieg der Pletzergruppe erwirkt werden kann.

Kohler: nachdem vorhergehende Generationen große Anstrengungen für die Errichtung und Erhaltung des Venet getätigt haben, würden diese mit der Schließung schlagartig vernichtet. Die vorliegende Lösung scheint mit der Größenordnung von 4,0 Mio. Euro finanzierbar. Er ist sich sicher, dass mit Pletzer der unbedingt erforderliche Aufschwung kommen wird.

Traxl D.: die intensiven Gespräche mit Toni Pletzer erfolgten immer mit dem Fokus, den Fortbestand der Bahn zu sichern und diese nachhaltig zu bewahren. Mit unserem Hausberg sind vielzählige Erinnerungen und Emotionen verbunden. Der Venet hat eine regionale Bedeutung und wird nicht umsonst als Kraftplatz bezeichnet. Er selbst hat viel Zeit dort verbracht und würde ihn als „Heimat“ bezeichnen. Und diese gibt man nicht so schnell auf. Besonders danken möchte er Alt LH Günter Platter für dessen Engagement. Sowie Herrn Toni Pletzer. Ihm sind das entsprechende Know-How, Weitsicht und klare Visionen zuzusprechen. Ebenso gilt nicht nach außen in Erscheinung getretenen Unterstützern sein Dank. Schlussendlich dankt er seiner Fraktion, dass sie den heutigen Weg mit gehen. Es braucht Mut am Anfang des Handelns, dann wird Glück und Erfolg auch am Ende stehen.

### **Beschlussfassung:**

Die Gemeinde Zams genehmigt den vorliegenden Letter of Intent, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Landeck, der Gemeinde Zams, dem Tourismusverband Tirol West und der Pletzer Bergbahnen Beteiligungs GmbH, und der in weiterer Folge von der Gemeinde Zams unterfertigt wird sowie dass die im Letter of Intent für die Gemeinde Zams enthaltenen Rechte und Pflichten eingehalten werden, insbesondere die Verpflichtung zur Abtretung von Gesellschaftsanteilen an der Venet Bergbahnen AG an die Pletzer Bergbahnen Beteiligungs GmbH.

Dieser Beschluss wird unter der Bedingung gefasst, als dass die Stadtgemeinde Landeck sowie der Tourismusverband Tirol West inhaltlich gleichlautende Beschlüsse fassen.

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

## b) Forderungsverzicht

Wie jedes Jahr ersucht die Venet Bergbahnen AG die Eigentümer um Gewährung eines Forderungsverzichtes hinsichtlich der über das Wirtschaftsjahr gewährten Zahlungen und Zuschüsse, um die Eigenkapitalquote im positiven Bereich halten zu können.

### **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 25.04.2024 für die nachfolgend angeführten, von Seiten der Gemeinde Zams gegenüber der Venet Bergbahnen AG in Form von Darlehen getätigte Zahlungen im Zeitraum 01.05.2023 bis 30.04.2024 einen Forderungsverzicht abzugeben bzw. diese Zahlungen in einen Gesellschafterzuschuss um zu wandeln.

Buchungsdatum	Titel	Betrag in €
22.06.2023	Außerordentlicher Liquiditätszuschuss	78.200,00
30.06.2023	Tilgung DL HYTB AT31 5700 0303 5313 2955, 1. Rate 2022	15.706,70
21.07.2023	Außerordentlicher Liquiditätszuschuss	100.000,00
01.08.2023	Tilgung DL VBT AT63 4239 0005 3240 4734, 2. Rate 2023	51.937,65
01.08.2023	Tilgung DL VBT AT85 4239 0005 3240 4823, 2. Rate 2023	32.805,00
06.11.2023	Außerordentlicher Liquiditätszuschuss	267.300,00
01.12.2023	Außerordentlicher Liquiditätszuschuss	222.142,50
29.12.2023	Tilgung DL HYTB AT31 5700 0303 5313 2955, 2. Rate 2022	16.245,30
01.02.2024	Tilgung DL VBT AT63 4239 0005 3240 4734, 1. Rate 2024	51.937,65
01.02.2024	Tilgung DL VBT AT85 4239 0005 3240 4823, 1. Rate 2024	32.805,00
06.02.2024	Außerordentlicher Liquiditätszuschuss	148.835,47
<b>Endsumme</b>		<b>1.017.915,27</b>

Dieser Beschluss ist an die Bedingung geknüpft, dass seitens der Stadtgemeinde Landeck ein gleichlautender Umwandlungsbeschluss gefasst wird, dies betraglich angepasst an deren jeweiligen Aktienanteil.

**Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **Zu Pkt. 5) Verschiedene Berichte**

- a) Die Photovoltaikanlagen bei den Sportanlagen sowie bei der Mittelschule wurden errichtet.
- b) Die Fa. Swietelsky wird im Kalkofen die Unternehmensstandorte Landeck und Imst durch den Bau eines neuen Bürogebäudes zusammenziehen.
- c) Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes wurde im Kieswerk auf Kosten der TBA ein Bigpack Sandabfüllmaschine in Betrieb genommen. Dank gilt hier der Fa. TBA unter Hr. Tschol sowie dem Kommandanten der FFW Zams Hermann Ladner.
- d) Am 13.04. fand der Talkessellauf statt. Am 20.04. der Frühlingsmarkt.
- e) Mit 05.05. wird der Spielplatz am Oberreit sowie der neue Teleskoplader der FFW Zams eingeweiht.

**Zu Pkt. 6) Anträge, Anfragen, Allfälliges.**

Keine Tagesordnungspunkte.

**Zu Pkt. 7) Vertrauliches.**

Keine Tagesordnungspunkte.

Ende: 20:00 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: